

KOSCHATZKY ART-AWARD FÜR JUNGE KÜNSTLER*INNEN

Rund 2.000 Werke von 711 Künstler*innen aus 60 Ländern eingereicht – Jury-Vorsitzende Karola Kraus würdigt Qualität der Einreichungen – Rotary fördert Kunst und Nachwuchs-Künstler*innen

Der Koschatzky Art-Award (KA) ist ein internationaler Wettbewerb, der sich zum Ziel gesetzt hat, junge aufstrebende Künstler*innen bis 35 Jahre auszuzeichnen und zu fördern. Beim KA'21 wurden ca. 2.000 Werke von 711 Künstler*innen aus 60 Ländern eingereicht und der hochkarätigen Jury präsentiert. Vorsitzende der Jury ist Karola Kraus, Kunsthistorikerin und Generaldirektorin des mumok–Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien. Der Koschatzky Art-Award, benannt nach dem langjährigen Direktor der Albertina in Wien, dem Kunsthistoriker Walter Koschatzky, ist der größte Grafik-Kunstpreis des geographischen Europas und diente für viele Künstler*innen als Sprungbrett für eine internationale Karriere.

Die Ausstrahlung der Verleihung des Koschatzky Art-Awards 2021 erfolgte am Mittwoch, 26. Mai über die Website des Koschatzky Art-Award <https://www.koschatzky-award.art> sowie über Youtube, Facebook und Instagram. Auf all diesen Plattformen ist das Video abrufbar (Links unten). Das Video bietet auch eine Präsentation ausgewählter Werke und Erläuterungen zum Schaffen der Künstler*innen durch die in Berlin tätige Kuratorin Eleonora Frolov.

Die drei Gewinnerinnen des Koschatzky Art-Award '21 sind:

- 1. PREIS:** LAURA WEISS aus Linz in Österreich, geb. 1999. Laura Weiss ist derzeit Studentin an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz und studiert im dritten Semester Malerei und Grafik. Werk: „Hunzi“ (Öl auf Papier, 100 x 130 cm)
- 2. PREIS:** JULIA ZÖHRER aus Linz in Österreich, geb. 1992 in Gmunden, Oberösterreich. Sie studierte von 2013 bis 2018 an der Kunstuniversität Linz. Werk: „Ju loves her juicy fruit and is feeling super, super suicidal“ (Stift auf Papier, 100 x 140 cm)
- 3. PREIS:** KARO KUCHAR aus Perchtoldsdorf in Österreich, geb. 1986. Seit Oktober 2016 studierte sie an der Akademie der bildenden Künste im Fachbereich für bildende Kunst. Werk: „One night in Jesolo“ (Organza, Acrylfarbe, Ölkreide und Nähgarn auf Papier, 55 x 42 cm)



Die fünf Anerkennungspreise gehen an:

SEBASTIAN HOSU aus Rumänien, geb. 1988, von 2013 bis 2016 Meisterschüler bei Prof. Heribert C. Ottersbach (HGB), Leipzig, Deutschland; Werk: „Bathing women“ (Kohle und Öl auf Papier, 109 x 79 cm)

NADINE NEBEL aus Graz in Österreich, geb. 1987, Meisterklasse für Malerei (Ortweinschule) Kolleg für Grafik und Kommunikationsdesign; Werk: „No sign of civilization_woods“ (Acryl und Blattgold auf Papier, 20 x 20 cm)

CORDULA SCHIERI aus München, Deutschland, geb. 1986, Diplom Freie Kunst AdBK München, Meisterschülerin von Prof. Alexandra Bircken; Werk: „I Arthandle You 2 (Gabelstapler)“ (Buntstift auf Papier, 42 x 28 cm)

GIULIA SERI aus Florenz in Italien, geb. 1988. Nach einem Master-Abschluss in Biologie studiert sie Malerei an der Art Students League of New York (NY, USA); Werk: „Tavola anatomica“ (Wasserfarbe und Pastell auf Papier, 70 x 50 cm)

MARTIN VEIGL aus Haag in Österreich, Universität für angewandte Kunst Wien; Werk: „Overflow“ (Bleistift auf Papier, 70 x 50 cm)

Zu den Gewinner*innen und Anerkennungspreisen erklärte die Vorsitzende der Jury, Karola Kraus, Kunsthistorikerin und Generaldirektorin Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien (mumok): „Die Jury hat dieses Jahr eine hohe Dichte an qualitativollen Einreichungen vorgefunden. Zentrale Kriterien für die Auswahl der Preisträger*innen waren eine Erweiterung des Grafikbegriffs, eine visuell überzeugende, eingängige Formensprache sowie die Auseinandersetzung mit alltäglichen, gesellschaftskritisch oder politisch brisanten Themen. Ich gratuliere den Preisträger*innen von ganzem Herzen und wünsche ihnen für ihre weitere berufliche Laufbahn alles erdenklich Gute.“

Der Katalog mit den von der Jury ausgewählten 211 Werken von 74 Künstler*innen des Koschatzky Art-Award 2021 ist auf der Website <https://www.koschatzky-award.art> zu sehen.

Weitere Bestellungen für Bilder können unter office@koschatzky-award.art vorgenommen werden.

Der Erlös der verkauften Bilder kommt wie immer aufstrebenden bzw. unverschuldet in Not geratenen Künstler*innen zugute.



Die Initiative für den Koschatzky Art-Award hat der Rotary Club Wien-Albertina 2005 ins Leben gerufen. Dieser Club veranstaltete den KA heuer gemeinsam mit dem Rotaract Club Wien-Albertina (Jugendorganisation von Rotary) zum 9. Mal. Und warum? „Es ist uns als Rotary-Organisation ein großes Anliegen, dazu beizutragen, Künstler*innen zu unterstützen“, sagte Reinhard Backhausen, Koordinator des Koschatzky Art-Award '21.

Die Links zum Video des virtuellen Rundgangs und der Preisverleihung:

Website

<https://www.koschatzky-award.art>

YouTube Video, Preisverleihung inkl. kuratorischem Rundgang durch die Ausstellung

<https://youtu.be/O7z7oZqHKtU>

Vimeo Video, Preisverleihung inkl. kuratorischem Rundgang durch die Ausstellung

<https://vimeo.com/554786978/c65b22eecc>

Facebook

<https://www.facebook.com/koschatzkyaward.art>

Instagram

<https://www.instagram.com/koschatzkyaward.art>

Bilder:

Preisträgerin: Laura Weiss vor ihrem Bild „Hunzi“ mit Wilhelm Celeda (Vorstandsvorsitzender Kathrein Privatbank).

Foto: © Elisabeth Gatterburg

Preisträgerinnen: Laura Weiss, Julia Zöhner und Karo Kuchar bei der Verleihung des Koschatzky Art-Award 2021 im Mai in

Wien. Foto: © Elisabeth Gatterburg

